

Marienfelder Engelmarkt



Auf Wiedersehen – war schön mit Euch: Die Kinder vom Haig-School-Chor traten letztmals in Marienfeld auf. Aufgrund des Truppenabzugs der britischen Armee kehren die meisten Familien nach England zurück.



Wichteln für den guten Zweck: Mechthild Gornik verkaufte Überraschungspäckchen. Der Erlös geht an die Gomel-Hilfe Bochum.

Besucher warten geduldig auf Regenspauzen

Marienfeld (gad). Der siebte Engelmarkt in Marienfeld ist am Wochenende zeitweise einem ungemütlichen Wittertief zum Opfer gefallen. All jene Besucher, die Regen und Wind trotzten oder die regenfreien Zeiten für einen Besuch nutzten, erlebten allerdings einen mit viel Liebe und Hingabe organisierten Markt.

Aller Aufwand und Leidenschaft nützen nichts, wenn der Wettergott nicht milde gestimmt ist. Zwar waren die Temperaturen mit rund zehn Grad am Eröffnungsfreitag recht angenehm, doch Regen und Wind fegten die Laufwege zwischen den insgesamt 18 Verkaufshütten und Zelten leer. Lediglich unter dem Überdach von Marienfelds erster Glühwein-Lounge tummelten sich Besucher, um bei heißen Getränken auf das Ende der Regenschauer zu warten. Gänzlich ins Wasser gefallen ist der Engelmarkt aber glücklicherweise nicht. Am Sonntag blieb es meistens trocken, so dass Ralf Eisenrauch doch noch eine positive Bilanz bezüglich der Besucherzahlen ziehen konnte.

Der diesjährige Engelmarkt war von Abschied und Willkommen geprägt. Während die Besucher das Warenangebot von einigen neuen Ausstellern in Augenschein nehmen oder sich von Leonhard Sieweke über den Zisterzienserpfad führen lassen konnten, galt es vom Haig-School-Chor der in Gütersloh ansässigen britischen Man-

sergh Barracks Abschied zu nehmen. Die meisten Kinder und ihre Familien kehren in den kommenden Wochen und Monaten nach England zurück. Mit etlichen Weihnachtsliedern bescherten sie letztmalig vorweihnachtliche Besinnlichkeit, bevor Saxophonist Werner Fiedler die Bühne betrat. Am Samstagabend trug der Panflötenspieler J. K. du Dramont (Jan Klein) zum musikalischen Programm bei. Mit von der Partie waren auch das Marienfelder Blasorchester und eine Linedance-Gruppe, die am Sonntag auftraten.

Für die jungen Besucher waren der Besuch des Nikolauses, der für jedes Kind ein Lebkuchenherz dabei hatte, sowie der Laternenumzug vom Kreuzteich zum Klosterhof Höhepunkte des Markts.

An den Ständen konnten die Besucher allerlei originelle und exklusive Geschenkideen finden, die sich deutlich von den üblichen Weihnachtsmarktangeboten abhoben. In ihren Hütten boten die Händler außer künstlerischen Abbildungen und Verarbeitungen engelsgleicher Geistwesen auch wärmende Alpaka-Produkte, Mützen und Schals, Tischgestecke, Holzdekorationen, Schmuck und vieles mehr an. Wen der Hunger plagte, der wurde an den Zelten fündig. Dort kredenzte etwa das Team der Klosterpforte Grünkohl. Außerdem hatten die Mitarbeiter Plätzchen gebacken, die sie zugunsten der Gütersloher Tafel verkauften.



Originelle und exklusive Geschenkideen verkauften Natalia Löwen und Eddy Kähm aus Steinhagen beim Marienfelder Engelmarkt. Sie waren zum ersten Mal dabei. Bilder: Darhoven

Kolpingsfamilie



Geehrte und Gratulanten: (v. l.) Heiner Hemkemeyer, Elisabeth Keuper, Günter Pohlschmidt, Ludger Wiedenlubbert und Pater Paul Varghese. Bild: Darhoven

Mitglieder halten 40 Jahre Treue

Greffen (gad). In Erinnerung an den 8. Dezember 1813 als Sohn eines Lohnschäfers in Kerpen geborenen Priester, Sozialreformer und „Gesellenvater“ Adolph Kolping haben am Samstagabend etliche Mitglieder der Kolpingsfamilie Greffen den traditionellen Gedenktag gefeiert. Begonnen wurde die Feierlichkeit mit einer Messe, die vom Kirchenchor mitgestaltet und von Pater Paul Varghese zelebriert wurde.

Im Anschluss trafen sich die Mitglieder zur gemütlichen Adventsfeier im Pfarrheim St. Johannes.

Den Schwerpunkt bildeten dabei die Ehrungen von Beate Leismann, Elisabeth Keuper, Günter Pohlschmidt und Ludger Wiedenlubbert, die dem christlichen Zusammenschluss seit 40 Jahren die Treue halten.

Heiner Hemkemeyer vom Leitungsteam erinnerte daran, dass vor 40 Jahren Albert Luchtefeld

erster Vorsitzender der Greffener Kolpingsfamilie war und Pfarrer Ludwig Löbber das Amt des Präses innehatte. „Durch eure langjährige Mitgliedschaft und persönlichen Einsatz habt ihr die Kolpingsfamilie mit Leben erfüllt und zu einer lebendigen Gemeinschaft gemacht“, gratulierte Heiner Hemkemeyer.

Der Kolpingsfamilie Greffen gehören aktuell 75 Mitglieder an, teilte der Vorstand mit.

Bürgerhaus Greffen

Suchen, Sammeln, Finden, dem Unbekannten offen begegnen

Greffen (gl). „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt“: Mit diesen Worten hat Egbert Heinrichs, Vorsitzender des Bürgervereins Greffen, am Samstag die Künstlerin Petra Kuhn begrüßt. Parallel zum Weihnachtsmarkt gibt die Vermolderin in der Galerie des Bürgerhauses in den kommenden zwei Wochen unter dem Titel „Auflesen die Zweite“ einen Einblick in ihr vielseitiges kreatives Schaffen. An ihrer Seite war der Lyriker Hartwig Kuhn, der zwei Gedichte aus eigener Feder zu ausgewählten Kunstwerken seiner Ehefrau vortrug.

Rund 40 Exponate hatte Petra Kuhn nach Greffen mitgebracht: Materialbilder, Assemblagen, Skulpturen und Objekte. Arbeiten, die nur einen Bruchteil ihres Werks zeigen. Kuhns Themen reichen von plastischer Gestaltung über Vergoldung, Malerei und

Bildhauerei über Mosaikkunst bis hin zu Gips und Pappmaché. Sogar einen Kettensägekurs habe die 55-Jährige mitgemacht, sagte Kunsthistorikerin Annette Niemeyer, die in die Ausstellung einführte und auch gleich ein zur Künstlerin passendes Zitat von Franz Liszt mitgebracht hatte: „Ohne Fantasie keine Kunst“.

Fantasie und Schaffenskraft habe Petra Kuhn reichlich, so Niemeyer. Das Auflesen sei bei ihr Programm: Suchen, Sammeln und Finden, dem Unbekannten offen begegnen. Auf Spaziergängen, auf Flohmärkten oder auch am Strand wurde die Kreative fündig. Komponiert und kombiniert aus allerlei Fundstücken, Holz, Metallteilen, vermeintlich unbrauchbar gewordenen Werkzeugen und profanen Alltagsgegenständen ihre Skulpturen und Objekte.

Die so unterschiedlichen Materialien bekommen in ihrem Atelier

eine neue Identität; entpuppen sich bei genauer Betrachtung als eine Zusammensetzung von Dingen, die eigentlich nicht für einander bestimmt sind. Niemeyer: „Sie gibt banalen Dingen eine neue Wahrheit, befreit diese vom eigentlichen Zweck und transformiert sie in das Reich der Kunst und Poesie.“ Kurz: Es entstehen Arbeiten, die oft gesellschaftskritisch („Die Nichtschwimmer“) und politisch daherkommen, dann aber wieder („Goldrausch“) romantisch sind.

Zwei Objekte sind dabei, zu denen Hartwig Kuhn eigene Gedichte vortrug. „Wir inspirieren uns gegenseitig“, erklärte Petra Kuhn. Ein mit Metall verformtes Weberschiffchen ist zum „Chinesischen Ruderer“ mutiert. Das Gedicht dazu trägt den Titel „Shi“. Den in den Zeilen besungenen Fluss gebe es wirklich, erklärte die Vermolderin. **Ulrike Poetter**



Subtiler Humor, Nachdenkliches und Beschauliches: Petra und Hartwig Kuhn ergänzen sich in ihrer Kreativität. Bild: Poetter



Harsewinkel

KAB

Adventsfeier im Pfarrheim

Harsewinkel (gl). Die Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) Harsewinkel lädt für Mittwoch, 12. Dezember, zur Adventsfeier ins St.-Paulus-Pfarrheim ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Teilnehmer werden gebeten selbstgebackene Plätzchen mitzubringen. Getränke sind vorhanden.

Termine & Service

Harsewinkel

Montag, 10. Dezember 2018

Aktuelles

DRK: 9 bis 13 Uhr und 16.30 bis 20 Uhr Blutspende, DRK-Heim, Dechant-Budde-Weg 9.
Landfrauen: 19.30 Uhr Adventsabend, Kaminzimmer des Heimathauses.

Marienfelder Heimatverein: 19.30 Uhr Plattdeutscher Abend, Bürgerhaus.
UWG: 20 Uhr Fraktionssitzung, Haus Bergmann.

Kirchen

Seelsorge-Notruf: ☎ 05247/630 (St.-Lucia-Hospital).
Weltladen: 15 bis 18 Uhr geöffnet, Clarholzer Straße 18.

Beratung & Soziales

Schiedsamt: zu erreichen über das Rathaus; ☎ 05247/9350.

Rövekamp-Treff Oase: 16 Uhr handwerkliches Frauentreffen für alle Altersgruppen; 18 Uhr Austausch der Ehrenamtlichen.

Gemeinschaftshaus Dammanns Hof: 9 bis 15 Uhr Koordination der Flüchtlingshilfe, ☎ 05247/2465; 9 bis 15 Uhr Flüchtlingsberatung, ☎ 05247/9264800; 10 Uhr Frauensprachkurs; 12 bis 16 Uhr Infocafé und Beratung; 15 bis 17 Uhr Kinderklamottenkiste; 15 bis 17 Uhr Haushaltmarkt; 16 bis 20 Uhr Bürozeit der Gemeinwesenarbeit, ☎ 05247/2664; 17 Uhr Nähgruppe; 18 Uhr Offenes Männercafé.

Familienzentrum Mini-Maxi: 8 bis 12 Uhr Familienberatung; 8 bis 17 Uhr Spielgruppen; 9.30 bis 11 Uhr Café Zuwachs für Neugeborene; Prozessionsweg 12, ☎ 05247/406341.

Selbsthilfe für junge Frauen nach Krebs: Judith Hassmann, ☎ 05247/80822.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises: Mühlenwinkel 11; 8 bis 17 Uhr, ☎ 05241/851718.
Bezirkssozialdienst der Regionalstelle West: 8.30 bis 12 Uhr sowie 14 bis 16.30 Uhr Beratung, Mühlenwinkel 11, ☎ 05247/923550.

Pflegeberatung des Kreises: ☎ 05247/935-155 und -187.

Hospizbewegung: ☎ 05247/405888, Clarholzer Straße 7.

Caritas-Sozialstation: 9 bis 13 Uhr Beratung, August-Claas-Straße 60 a, ☎ 05247/4038290.

Hilfsgemeinschaft für Suchtkranke: 19 bis 21 Uhr Beratung und Gruppenstunde in der Astrid-Lindgren-Schule (Nebeneingang), Am Rövekamp 12, Kontakt über ☎ 05247/988945 und ☎ 05247/3972.

Service

Hallenbad: 9.15 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Apothekennotdienst: Alte Apotheke, Bahnhofstraße 22, Herzebrock, ☎ 05245/2463; Krönig'sche Apotheke, Berliner Straße 17, Gütersloh, ☎ 05241/26013.

Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, ☎ 05247/932921.

Anruf-Sammel-Taxi / Taxi-Bus: ☎ 05247/408888.

Bürgerbüro im Rathaus: 8 bis 17 Uhr geöffnet, ☎ 05247/935200.

Rentenversicherungsstelle im Rathaus: ☎ 05247/9350.